

## Montage einer abnehmbaren Anhängerkupplung an einem Ford **S-Max**

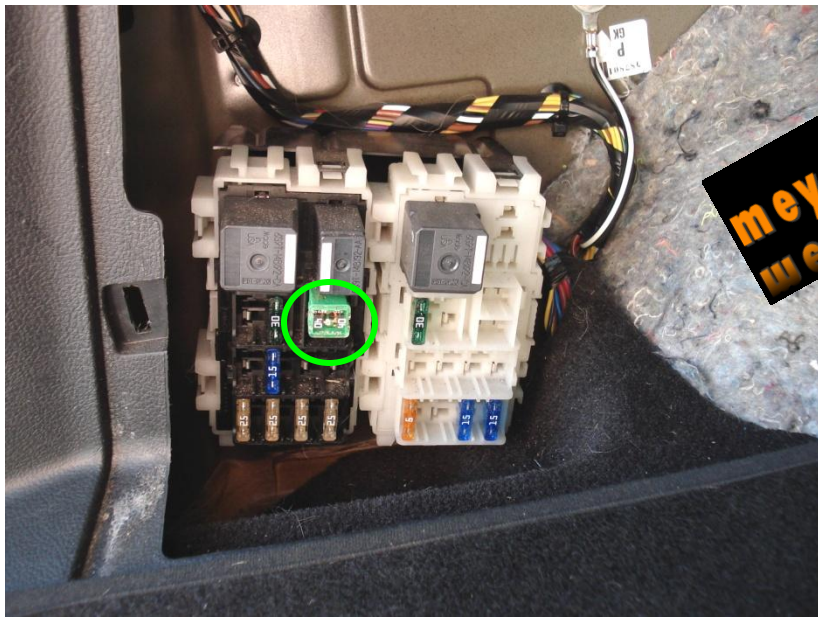


Der Jäger E-Satz; speziell für den S-Max / Galaxy III

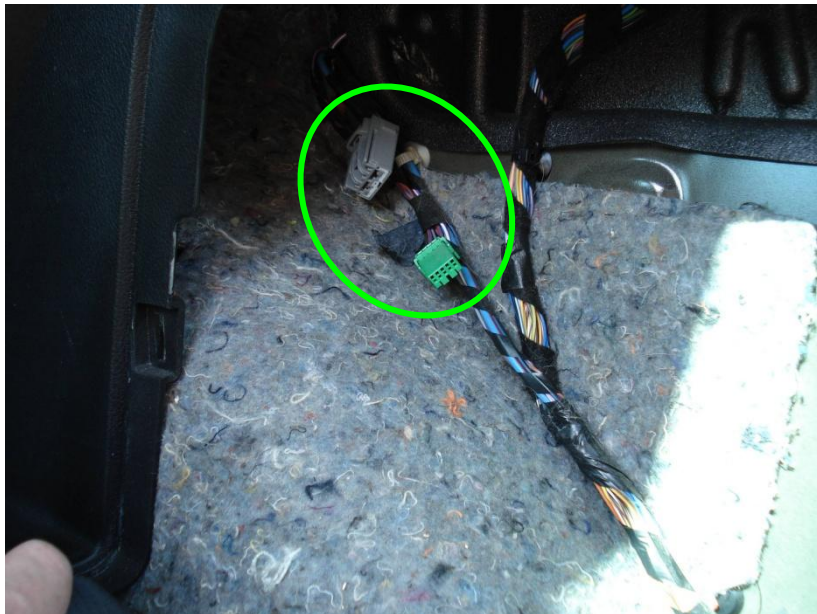


Das komplette Set: Oris/Bosal abnehmbare AHK inkl. Jäger E-Satz

An folgende elektrische Bereiche muss man ran:



Klappe Links im Kofferraum öffnen – Hinter den beiden Abdeckungen finden sich diese beiden Sicherungs-/Relais-Sockel. Im E-Satz von Jäger ist eine spezielle Sicherung enthalten (inkl. eines Kabels), welches verlegt werden muss, wenn die Sicherung nicht schon vorhanden ist. Bei meinem Bj. 2007 war diese schon an dem oben markierten Platz eingesetzt.



Klappe Rechts im Kofferraum öffnen – Hier sind zwei Stecker (grün & grau) zu sehen, an diese wird der E-Satz angeschlossen. Sollte die Sicherung links im Sicherungskasten nicht vorhanden sein, dann ist „nur“ der grüne Stecker vorhanden - in diesem Fall muss von Rechts nach Links noch das zusätzliche Kabel mit dem grauen Stecker gezogen und die Sicherung verbaut werden.

## Nun zur Demontage der Teile:



Diese beiden Muttern unterhalb der Stoßstange entfernen.



Das Auspuffgummi aushängen (ist nicht einfach, aber mit Geduld und einem Schraubendreher geht's!)



Im Heckbereich müsse diese vier Torxschrauben gelöst werden....



Ein Torx-Bit T-25 ist die richtige Größe!

© by  
**meyerpower**  
WEIßBOMEL



Blick in den hinteren Radkasten (Fahrerseite).  
Hier müssen die Beiden Schrauben gelöst werden.  
Das gleiche natürlich auch auf der Beifahrerseite.



Anschließend lässt sich der untere Teil der Stoßstange  
aushaken...



...dann kann man sich langsam mit dem Aushaken nach hinten durcharbeiten. Ich habe zuvor die Klammern auf der Rückseite der Stoßstange ausgedrückt, damit läuft man nicht Gefahr, dass die „Nasen“ bzw. die Halterungen ab-/ausbrechen.



Mit Feingefühl kann man dann die gesamte Stoßstange bis zum Kofferraum hin aushaken!



Untere Stoßstange demontiert: Der Blick auf den zu demontierenden Prallschutz ist nun frei. Die obere Kunststoffabdeckung muss noch abgenommen werden; diese findet später wieder Verwendung.

© by  
**meyerpower**  
weibelbomel



Die Kunststoffauflage kann einfach angehoben und entnommen werden.



Blick auf den freien Stahlträger / Aufprallschutz.



Diese drei Bolzenschrauben auf der linken bzw. die vier auf der rechten Seite lösen.  
Achtung! Die Schrauben anschließend wieder einschrauben (Siehe Anleitung)



Der demontierte Stahlträger / Aufprallschutz.

© by  
**meyerpower**  
welelbomel

## Montage der Anhängerkupplung:



Vorab schon mal die Montage der Kugelkopfaufnahme und des schwenkbaren Steckdosenhalters vorgenommen...



...und dann den Träger in die entsprechende Aufnahme eingeführt.



Träger komplett eingeschoben.



Die Löcher für die entsprechenden Schrauben sind bereits vorhanden. Auf der Seite des Auspuffs, ist es etwas komplizierter an diese heranzukommen!



Hier der Blick auf die eingesteckten Schrauben und Unterlegscheiben.



Auf der Seite des Auspuffs geht es, wie bereits erwähnt, etwas enger zu...



...aber auch hier kann man über dem Hitzeschutzblech die Löcher recht gut erkennen.



Erster Test mit eingestecktem Kugelkopf.



Die Maße für den Stoßstängenausschnitt sind der Beschreibung zu entnehmen. Ich habe den Ausschnitt mit einem Dremel und einem Fräsaufsatz für Kunststoff vorgenommen. Das geht deutlich einfacher als mit einer Stichsäge, da das Material so nicht ins „flattern“ gerät.



## Montage des E-Satzes:



Steckdose montiert und Kabelsatz von hinten eingeschoben und arretiert.

© by  
**meyerpower**  
weibelbomel

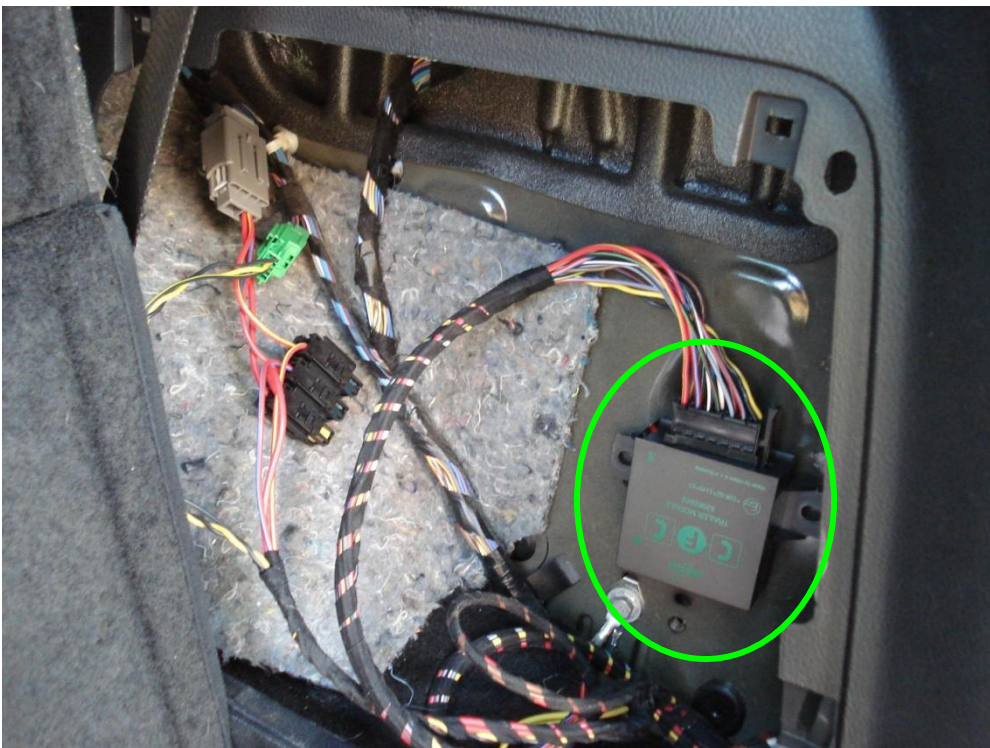


Im hinteren Ablagefach den Teppichboden anheben und die linke Gummimuffe aushebeln – hierdurch wird nun der Kabelbaum gezogen. Der Kabelbaum ist mit einer entsprechenden Gummimuffe versehen, somit wird das Loch wieder korrekt verschlossen.

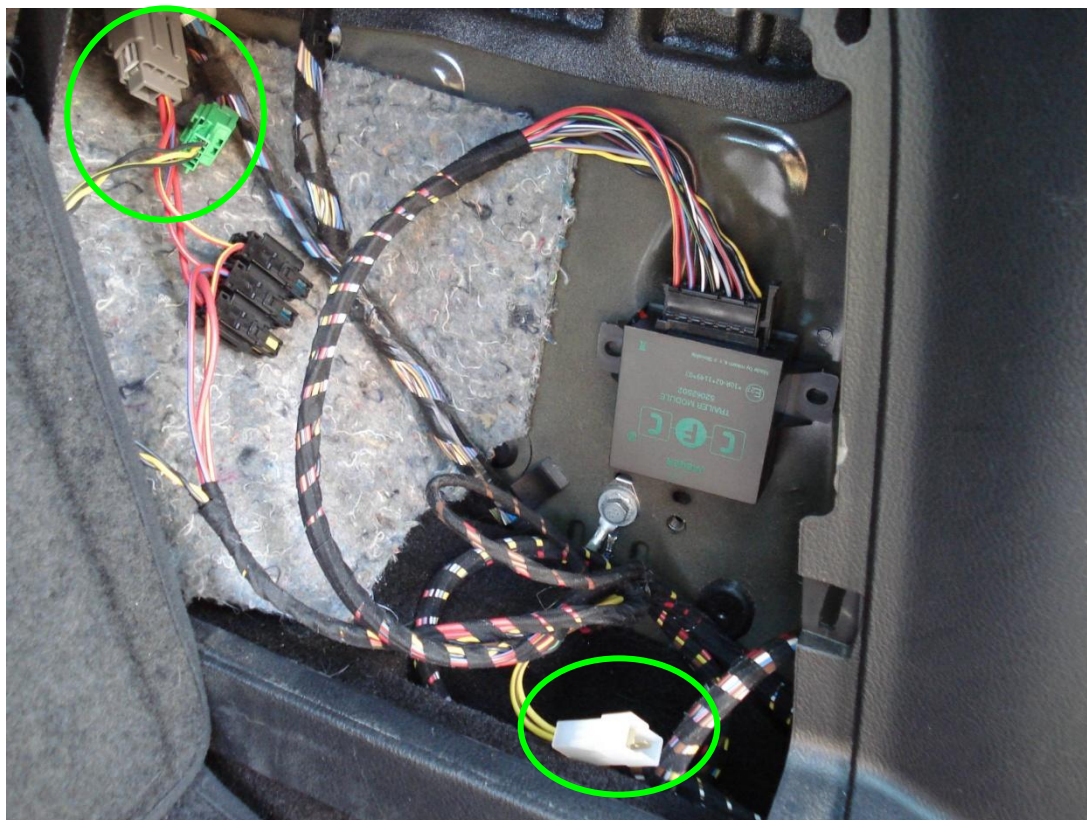


© by  
**meyerpower**  
WEIERBOMEL

Nun den Kabelbaum bis zum linken Seitenfach, unter dem Teppich und unterhalb des Faches hindurchführen.



Das Elektronikmodul, welches die Steuerung der Anhängerfunktionen und die Kommunikation mit dem CAN-Bus übernimmt, wird mittels des mitgelieferten Klettbandes an das freie Blechteil fixiert...



Dann noch alle Steckverbindungen farblich entsprechend verbunden und FERTIG!  
Der noch freie Stecker (unten) dient der 12V Dauerplusleitung für Wohnwagen-  
anhänger, sofern benötigt – für mich uninteressant und für die, die es interessiert:  
Es gibt ein zusätzliches Erweiterungsset, um diese Funktion zu belegen!



Da bei mir die Verbindung vom rechten Fach zum linken Sicherungskasten via  
Verkabelung bereits hergestellt war, entfiel die Montage des entsprechenden  
Kabels und der Sicherung.

Anschließend alles wieder zusammengebaut, und ein erster Blick auf das gelungene Kunstwerk:



© by  
**meyerpower**  
WELSHOMER



© by  
**meyerpower**  
welelhomel

